

Ausstellungen und Projekte

2014/15

fama fame meets **art lab # 2**
ASC Gallery, London UK
Internationales Kunstprojekt, 2015





Art Lab# 2 / Fama_Fame 2015, ASC Gallery London

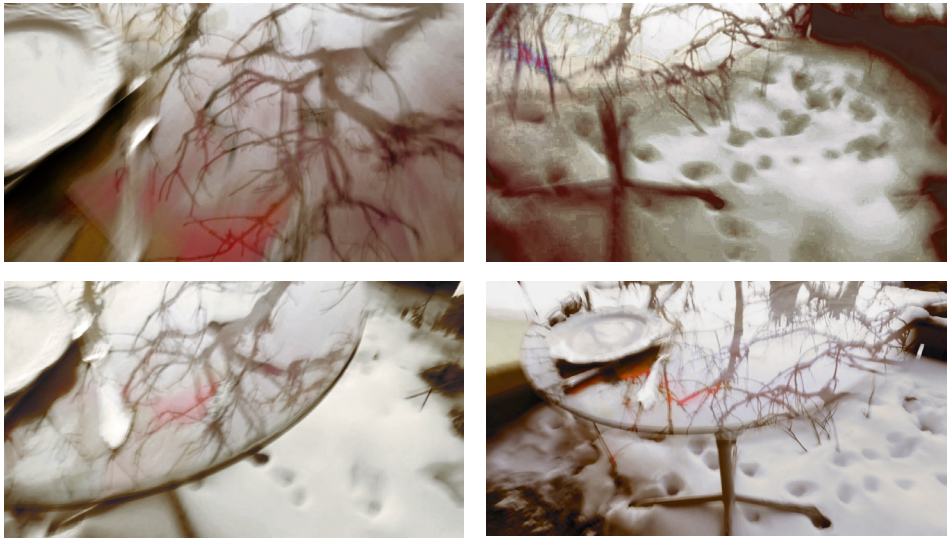
Fama_fame (Hunger_Ruhm) ist ein «In Progress»–Projekt, das sich bei jeder Ausstellung durch die Imput, die es dort erhält, weiterentwickelt. Fama_fame ist nicht nur eine Ausstellung, sondern vor allem ein Networking-Projekt, das die Beiträge zum jeweiligen Thema sammelt und jedes Mal durch die Teilnahme anderer Künstler und Kuratoren angereichert wird.
Ausstellungsflyer London ASC Gallery, www.famafame.ch, Konzept Fama_Fame (pdf)

fama fame meets **art lab # 2**
ASC Gallery, London UK
Internationales Kunstprojekt, 2015

„C'était ici", 2015



Mix auf Leinen, 20x30 cm



Stills aus dem Video, DVD, 02'01", Loop

In „C'était ici" geht es um Orte, die uns vertraut sind und ihre Geschichte in sich bergen, an denen wichtige Dinge in unserem Leben passiert sind. Wir verbinden mit ihnen Erinnerungen, die sich im Laufe der Zeit mit Fantasien mischen und ganz neue Geschichten entstehen lassen.

Das Video wurde bisher gezeigt:

2017 Visarte Basel /Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel/Kaskaden kondensator„**Σ -** Video-Summe 2017", Videowerkschau
2017 Showroom Art-House / Das Konzept, Thun, „Video (T)räume", Videowerkschau
2015 Galerie Mayhaus Ilja & René Steiner, Erlach, „Fliehkräfte", Einzelausstellung, www.galerie-mayhaus.ch

Joli Mois de Mai, 2015,
Visarte Biel - Alte Krone, Biel
Eröffnungsausstellung zum Thema „Hommages“

Seit 2001 veranstaltet Visarte Biel in der Alten Krone/Voirie jeweils im Mai mit „Joli Mois de Mai“ kurz „Jolimai“ eine Serie von täglich wechselnden Ausstellungen. Unterstützt wird sie von der Stadt Biel und dem Kunstverein Biel.
Hommage als Interpretation, Ehrerbietung oder Entweihung ist ein von jeher in der Kunst bekanntes Thema. Sei’s bewunderte Kunst, Che Guevara oder Rotkäppchen, ein Schauspieler, eine Sängerin, ein Politiker oder eine Sportlerin, ein einsamer Wolf oder eine gefeierte Miss – alles wurde schon thematisiert.

Hommage à Ljiljana Buttler
(eigentlich Ljiljana Petrovic, * 14. Dezember 1944 in Belgrad,
† 26. April 2010 in Düsseldorf)

„The Mother of Gypsy Soul“, wuchs in einem kleinen Ort in Bosnien auf, wo ihre Mutter als Barsängerin ihr Geld verdiente, nachdem der Vater, ein bekannter Roma-Akkordeon-Virtuose, die Familie verlassen hatte.
Als ihre Mutter krank wurde, trat die zwölfjährige Ljiljana an ihrer Stelle auf und sang von da an regelmäßig in Cafés und Bars. Als auch ihre Mutter sie schließlich sich selbst überließ, konnte sie sich schon allein durchbringen und von ihrem Verdienst als Sängerin sogar eine Schulbildung finanzieren.

Bald darauf begann in Belgrad ihre Karriere in den Bars von Scandarlia, Belgrads berühmtem Restaurant-Viertel, einer Art Montmartre des Balkan. „Die Atmosphäre war fantastisch“, erinnert sie sich, „die Menschen lachten und schrien durcheinander, während wir auftraten. Das hat mich immer inspiriert – das und starker Slivovitz, viele traurige Liebesgeschichten und jede Menge Emotionen und Romanzen...“ Mit der Zeit stieg ihr Bekanntheitsgrad immer mehr an.

1980 hatte sich die Sängerin mit dem tiefen, dunklen Timbre und der schier unerschöpflichen Ausdrucksskala durchgesetzt und wurde als „Billie Holyday des Balkan“ gefeiert. Ihr Musikstil wurde als „Gypsy Soul“ bezeichnet. Sie gab umjubelte Konzerte in großen Hallen und trat im jugoslawischen Fernsehen auf. Dann aber änderte sich mit der politischen Atmosphäre auch der musikalische Geschmack: der sogenannte „Turbo-Folk’ entstand als musikalischer Background der Milosevic-Ära. „Schon vor dem Krieg merkte ich, daß irgendwie die Freude veschwunden war – die Menschen auf dem Balkan waren nicht mehr an Liebesgeschichten interessiert. Es war die Zeit für Waffen und Hass. All das traf mich zutiefst, und der Krieg, der dann kam, hinterließ Narben, die für immer bleiben werden.“

1987 zog sich Ljiljana Buttler in die innere und äußere Emigration zurück: sie verschwand aus der Musik-Szene des Balkan, in der sie eine so wesentliche Rolle gespielt hatte, und emigrierte nach Deutschland. Während viele Musikliebhaber dem rätselhaften Verschwinden einer der großen Stimmen des Balkan nachtrauerten, lebte sie unerkannt in Düsseldorf.

Erst 2002 entschloß sie sich, in ihre Heimat zurückzukehren und nahm zusammen mit der bosnischen Band „Mostar Sevdah Reunion“ eine neue CD auf, die zu einer triumphalen Rückkehr wurde: im Alter von 58 Jahren singt die Legende der Gypsy Music besser denn je... „The Mother of Gypsy Soul“, wie sie im Vorkriegs-Jugoslawien zärtlich genannt wurde, „is back!“

hommage à ljiljana buttler, 2015



mix auf leinen, 80x100 cm





mix auf leinen, 50x30 cm/50x40 cm

„Dezemberausstellung“

Galerie Mayhaus Ilja & René Steiner, Erlach

3./19./20.12.2015

M.S. Bastian und Isabelle L
Markus Raetz
Franz Gertsch
Pippilotti Rist
Alois Lichtsteiner
Lilly Keller
Lis Kocher
Erika Pedretti
Simone Zaugg
Anna Altmeier
Fredie Beckman
San Keller
Rosina Kuhn
Irina Polin
Barni Kiener
Chantal Michel
Franticek Klossner
Andrea Loux
Heinrich Gartentor
Santhori
Eric Dettwiler
Beat Kohlbrenner
Reto Leibundgut
Klaudia Schifferle
Gina Codoni
Heinz-Peter Kohler
Schang Hutter
Irene Grundel
Alfred Hofkunst
Willy Arn
Balthasar Burkhard
Vera Isler
Dieter Roth
Joan Miró
Marc Chagall
Jean Tinguely
Bernhard Luginbühl
Kurt Blum
Joseph Beuys
Jürg Spiller
Martin Disler

GALERIE MAYHAUS
GALGSTRASSE 3 • CH-3235 ERLACH

Dezemberausstellung

Aus dem Fundus der Galerie

Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, grafische Arbeiten und Fotografien





Galleria „Il Cavaletto, 2015, Locarno

Gruppenausstellung mit italienischen, Tessiner und Deutschschweizer Künstlern
„ArteperArte - 50 x 50“

6.12. - 31.12. 2015







„Nachtfrösteln“, 2016, Mix auf Leinen, 50x50cm

„Poetisch-künstlerischer Adventskalender Hotello“

Galerie Art-House & Konzepthalle, Thun

in Zusammenarbeit mit den Designern Antonio Scarponi und Roberto de Luca

1.12. bis 24.12.2015

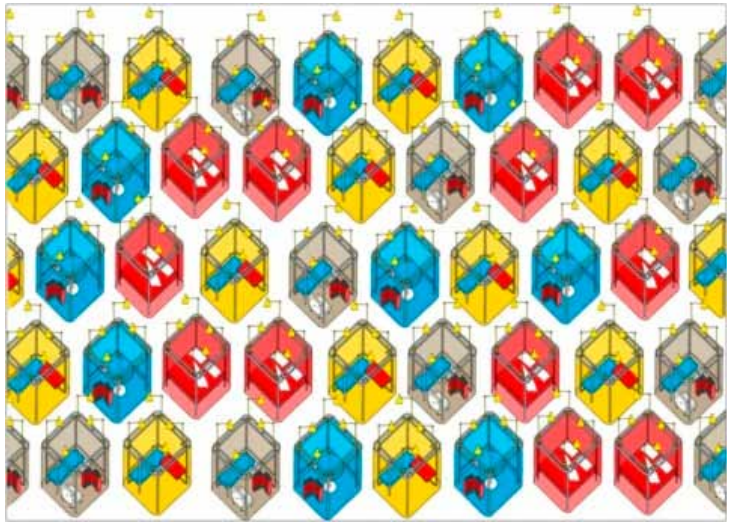


„*Vera und Hans (Arp)*“, 2014, Pigmentdruck auf Inkjetpapier, 30x22cm, Aufl.: 3



Hotello

In Zusammenarbeit mit den Designern Roberto de Luca und Antonio Scarponi präsentiert die Galerie Art-House vom 01.12.- 24.12.2015 den
künstlerischen, poetischen Adventskalender Hotello.
Jeden Tag stellen wir Ihnen ein Werk einer Künstlerin, eines Künstlers im Hotello vor.
Die Werke sind vor Ort während den Galerieöffnungszeiten zu besichtigen, sowie zu erwerben.



Mitwirkende Künstler:

Ricardo Abella, Ricardo F. Alberti, Anna Altmeier, Fiorenza Bassetti, Tashi Brauen, Michaela Cerullo, Ermano Cristini, Meinrad Feuchter, Leyla Goormaghtigh, Alberto Magrin, Ernesto Nicolai, Therese Pfeiffer, Alain Poussot, Klaus Prior, Silvano Repetto, David Zehnder, Verena Welten und Hotello

„Fliehkräfte“

Einzelausstellung

Galerie Mayhaus Ilja & René Steiner, Erlach

20.09.-25.10.2015













Il Mercato Coperto, 2015, Giubiasco

Gruppenausstellung mit italienischen, Tessiner und Deutschschweizer Künstlern
„Arte per Arte - Flash - d'Après"
30.10. - 14.11. 2015







H.Aeschlimann, Al Fadhil, **Anna Altmeier,** B.Annen, **Mauro Aquilini,** A.Arrigoni, **Edi Aschwanden,** RA.Auer, F.Baack, **Giovanni Barberis, Roberto Belcaro,** M.Benedetti, **Jean Paul Berta,** G.Bianconi, P.Blendinger, F.Boldini, G.Bolzani, R.Bonardi, **François Bonjour,** F.Bordoni, **Irma Bucher,** I.Bulent, S.Buri, B.Buttarelli, G.Camesi, R.Candio, P.Casè, M.Casellini, PG.Ceresa, M.Del Don, **Vittorio Dellea, N. Dobo, Urs Dickerhof, Eftim Eftimovski,** S.Emery, **Emilienne Farny,** C.Fayer, A.Ferrario, **Diego Feuer,** C.Fiorini, **Martin Fivian,** J.Gachnang, G.Genucchi, V.Haller, **Daniel Hardmeier, Jürg Häusler,** C.Hsiao, G.Hübscher, N.Iseli, M.Jäggli, A.Jossen, JP.Kaiser, M.Kaufmann, R.Kuhn, PD.La Rocca, M.Lalive, **Martina Lauinger, Christa Lienhard,** C.Lifart, A.Losa, **Antonio Lüönd, Steff Lüthi,** S.Lyner, **M.S. Bastian/Isabelle L,** G.Macalli, N.Mandelli, C.Manini, G.Mascanzoni, G.Metalli, KL.Metzler, L. Lekou Meyer, U.Monico, S.Monti, S.Moravac, **Willi Müller, Pascal Murer,** A.Neurohr, **Pat Noser, Eva Oertli,** M.Pacciorini, F.Pagliano, A.Paparelli, S.Pasche, A.Patocchi, L.Pecoraro, **Roberto Pellegrini, Sergio Piccaluga, C.Pizzichini,** A.Poletti, P.Poretti, **Marco Prati, Milvia Quadrio, Fanis Rachoutis,** G.Ranzoni, M.Rappo, **Luca Rendina,** V.Righini, **Giorgio Robustelli,** G.Robusti, MA.Rohr, **Nick Röllin, Agostino Rossi,** E.Rossi, **Carlo Salis, Claude Sandoz,** G.Scarmi, **Pavel Schmidt,** R.Schüll, H.Schumacher, **Veronika Schwab,** K.Schwager, Ha.Schweizer, H.Schweizer, **Ruedy Schwyn,** F.Soldini, S.Spicher, **Stefano Spinelli,** M.Strässle, **Jürg Straumann,** G.Susinno, **Pascale-Christiane & Suter Bult,** A.Tamagni, **Giancarlo Tamagni, Ennio Toniolo, Gianmarco Torriani,** P.Travaglini, R.Tschudin, B.Varghaiyan, **Gianni Vasari,** G.Veralli, E.Viselli, **Ivana Vitali,** G.Volonterio, C.Wendt, **Hanspeter Wespi,** A.Wildi, **Franz Anatol Wyss,** H.Wyss, F.Zanetti, **Giovanni Zgraggen, Martin Ziegelmüller,** A.Zirpoli.

Fondazione Sciaredo Barbengo, Ars Canusina Casina, Fornaci Cunardo, Cave di Arzo, Curzùtt, Mornera, San Barnàrd, Monte Carasso, Pianezzo, Orselina, Vico Morcote, Radio Oncologia Bellinzona, Museo Castello San Materno Ascona, **Fortini della Fame Camorino**

ArteperArte *10anni* **Flash d'après**